

	<p>Objekt: Fränkischer Kreis</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18201925</p>
--	--

Beschreibung

Goldabschlag von den Talerstempeln. Baiersdorfer Konvention.

Vorderseite: Zwei weibliche Figuren auf einer Bank sitzend, oben zwei Engel einen Kranz haltend, darüber das Gottesauge. Auf der Bank das Münzmeisterzeichen CS (Conrad Stutz).

Rückseite: Porträts und Wappen im Vierpaß, dabei je Name und Titel.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 27.87 g; Durchmesser: 42 mm;

Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1625
wer Conrad Stutz (1582-1662)
wo Franken (Region)

[Geographischer Bezug] wann

wer
wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 17. Jahrhundert

wer
wo

Schlagworte

- 8 Dukaten

- Allegorie
- Gold
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Personifikation
- Porträt
- Weltliche Fürsten

Literatur

- B. Prokisch - H. Emmerig - S. Heinz - M. Zavadil - B. Marksteiner, Repertorium zur neuzeitlichen Münzprägung Europas III. Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation und Nachfolgestaaten. Der Fränkische Reichskreis (2004) 4 Nr. 2/2 (4 Dukaten ebenfalls vom Talerstempel)..
- Vgl. J. S. Davenport, German Secular Talers 1600-1700 (1976) Nr. 6669 (Taler).